



HolzInfo

**Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrter Kunde,**

der Holzbau boomt seit Jahren und die Wachstumskurve zeigt stetig nach oben. Selbst die Corona-Pandemie und auch die Probleme bei der Warenverfügbarkeit konnten im vergangenen Jahr den positiven Trend und die sehr gute Auftragslage im Holzbau nicht stoppen. Trotz des allgemeinen Fachkräftemangels im Bauhauptgewerbe stieg 2021 die Anzahl der Holzbaubetriebe und Ihrer Beschäftigten. Durch gestiegene Nachfrage erhöhte sich die Holzbauquote im Neubausektor auf über 21 Prozent. Für das laufende Jahr wurde laut einem Lagebericht von Holzbau Deutschland eine Umsatzprognose von plus 5,5 Prozent vorausgesagt.

Laut dem Holzkurier musste dagegen der Hauptverband der deutschen Bauindustrie seine im November 2021 ausgerufene Konjunkturprognose von plus 1,5 Prozent nach unten anpassen. Gründe liegen in den direkten und indirekten Auswirkungen des Krieges in Europa. An erster Stelle werden von den Mitgliedern der Bauverbände Preissteigerungen, Lieferkettenbrüche und mangelnde Verfügbarkeit genannt. Hier sehen die Experten zurzeit nur noch einen Jahresumsatzvergleich von null bis minus 2 Prozent.

Im Produktbereich Holz zeichnete sich das erste Quartal mit erfreulich hohen Umsatzsteigerungen aus. Im Konstruktionsvollholzbereich erzielten wir nicht nur Umsatzzuwächse, auch die verkauften Mengen lagen im März circa 10 Prozent über dem Vorjahresniveau. Insgesamt war der Umsatzzuwachs im Bereich Holz jedoch preisgetrieben. Die bestellten Gesamtholz mengen lagen nur leicht über dem Vorjahr. Seit Anfang April ist die Nachfrage deutlich eingebremst. Händler und Verarbeiter kaufen nur noch das Nötigste und keiner möchte sich große Mengen an überteuerter Ware ins Lager legen.

Damit auch Sie wieder richtige und effiziente Entscheidungen treffen haben wir die wichtigsten Marktinformationen aus den Hauptsortimenten Holz zusammengefasst.

>>>

„Der Holzmarkt zeigt sich seit Anfang 2021 sehr dynamisch. Damit Sie auch im Jahr 2022 vorausschauend planen können, werden wir Sie rechtzeitig mit unserem Holzbrief über die relevanten Produktbereiche und Marktveränderungen informieren.“

Ihre DEG Dach-Fassade-Holz eG

Dachlatten/Schnittholz

Hohe Rundholzpreise führten zu steigenden Dachlatten- und Schnittholzpreisen. Die Nachfrage ist seit Anfang April zurückgegangen und die Sägewerke konnten auf Grund des nachlassenden Absatzes wieder Lagerbestände aufbauen. Volle Läger führen jetzt zu Preissenkungen im CE Lattenbereich und bei Bauholz. Trotz der wegfallenden Märkte aus den Krisengebieten gehen wir von einem ruhigeren Marktgeschehen in den nächsten 2-3 Monaten aus.

Konstruktionsvollholz (KVH) / Brettschichtholz (BSH)

Nach einem fulminanten Jahresstart 2022 sehen wir auch in den Produktgruppen KVH und BSH einen deutlichen Absatzrückgang. Die Lieferzeiten betragen nur noch 1-2 Wochen im KVH und 2-3 Wochen im BSH Sortiment. Die Preise sind etwas gefallen, werden aber wegen stabil hohen Rundholz- und damit immer noch hohen Schnittholzpreisen nicht mehr viel weiter zurückfallen.

Grobspanplatten (OSB)

Gestiegene Produktionskosten hatten die Industrie vor einigen Wochen veranlasst Preiserhöhungen mit Gültigkeit zum 1. Juni anzukündigen. Die Umsetzung wurde zum Teil zurückgezogen oder reduziert. Gut gefüllte Läger beim Handel und Lieferzeiten von 1,5 – 4 Wochen werden für eine gute Verfügbarkeit in den kommenden Wochen sorgen. Kein Industriepartner kann jedoch verlässliche Aussagen für die nächsten Monate abgeben. Das größte Problem für die Produktion stellt die gesicherte Energieversorgung mit Öl und Gas dar.

Sperrholz- / Siebdruck- / Dreischichtplatten

Sanktionen für Holzwerkstoffprodukte und russische Birke beeinträchtigen massiv die Verfügbarkeit von Sperr- und Siebdruckplatten. Finnische und chinesische Platten wurden in der Vergangenheit häufig aus russischer Birke hergestellt. Die Plattenimporteure schaffen es noch vereinzelt unter schwierigen Bedingungen bereits gekaufte und damit legale Ware aus den Krisengebieten auszuführen. Größere Objekte sollten Sie zeitnah anfragen und die benötigte Ware sichern. Der Markt geht in den kommenden Wochen von gleichbleibenden Preisen aus, da die Spitze des Eisberges bereits erreicht wurde.

Holzweichfaser

Trocken- und Nassverfahrensplatten werden weiterhin kontingentiert. Flexible Dämmstoffe und Einblasdämmstoffe sind ausreichend verfügbar. Die Qualität von Zellulose-Dämmstoffen wird zunehmend schlechter.

Rauspund / Hobelware

Die gestiegene Nachfrage nach Zentrumsware aus dem Baltikum und die weiterhin hohe Nachfrage aus ganz Mitteleuropa halten die Preise von u/s Hobelware stabil oben. Seitenware und der hieraus produzierte nordsche Rauspund fällt dagegen im Preis. Die Rohwareversorgung ist laut unseren Lieferanten weiterhin gegeben. >>>

Sibirische Lärche

In den nächsten Monaten wird die Beschaffung von sibirischer Lärche immer schwieriger. In Zukunft wird das Produkt dann für längere Zeit vom Markt verschwinden. Wir werden unser Lagerprogramm mit resistenten Ersatzprodukten ergänzen. Modifizierte Hölzer wie zum Beispiel unser Wikingerholz für die Fassade oder silikatbehandelte Fassadenbretter sind gute Alternativen für die Außenverkleidung.

Bangkirai / Terrassenholz

Geringere Absätze in den Bangkirailägern der Importeure und Händler führten in den letzten Wochen zu einer besseren Verfügbarkeit. Die Logistikkosten für Überseecontainer sind etwas gefallen. Gestiegene Rohwarenpreise und nach wie vor Probleme bei der Wiederbeschaffung halten die Marktpreise von Bangkirai-Terrassenbrettern jedoch auf einem weiterhin hohen Niveau. Wir rechnen damit, dass die überzogenen Preise von anderen Tropenhölzern und kaum noch verfügbarer sibirischer Lärche die Nachfrage nach Bangkirai etwas beleben wird. Seit einigen Jahren sehen wir aber auch eine breitere Verteilung des Terrassenbelag-Sortimentes. Nachhaltige und modifizierte Produkte, wie zum Beispiel Wikingerholz und Bambusterrassenbretter, stehen für uns immer mehr im Fokus.

Schlusswort

Eine Vielzahl von abgesagten Bauvorhaben und vorgezogene Materialbestellungen haben das Marktgeschehen eingebremst. Die jüngsten Ereignisse in Europa führten in den letzten Monaten zu einer verstärkten Verunsicherung. Wir rechnen damit, dass es frühestens nach den Schulferien wieder zu einer verstärkten Marktnachfrage nach Holz kommt.

Auch wenn wir nach den neuesten veröffentlichten Neubauzahlen einen leichten Rückwärtstrend von 3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sehen, wird der weiter wachsende Anteil von Holzbauobjekten für eine gute Konjunktur in unserem Produktbereich führen.

Damit wir als Ihre Genossenschaft der gestiegenen Nachfrage gerecht werden und unsere Leistungsfähigkeit im Bereich Holz noch weiter steigern, wird Ihnen unser neuer kombinierter Dach- und Holzstandort in Paderborn in wenigen Wochen zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie gesund.

Ihre DEG Dach Fassade Holz eG